

## Der aktuelle Sonderkommentar zur WM-Eröffnung

Und, haben Sie gestern auch geguckt? Eröffnungsfeiern sind ja per se stinklangweilig und ich sehe mir so etwas eigentlich nie an. Da aber im Vorfeld bekannt wurde, dass Kaiser Sepp Blatter der Erste und Einzige aus Angst vor dem erneuten Ausgepiffenwerden nicht spricht und eine WM in Brasilien flotte Samba-Rhythmen erhoffen lies, habe ich den Fernseher angemacht. Das war ja noch schlimmer als die Putinshow bei den Winterspielen.

Unvermittelt spurteten ohne sichtbares Startsignal eine Herde von als Blumen verkleidete Menschen aufs Spielfeld, welche nach Angaben des Moderators wohl die mannigfaltige Flora und Fauna Brasiliens symbolisieren sollten. Ob die 3 laublosen Baumsymbole auf Stelzen das Urwaldsterben Brasiliens durch legale und illegale Rodung darstellen, wurde nicht näher ausgeführt. Als die Pflanzen fertig rumgehoppst sind, kam eine Gruppe von Kindern, welche synchron mit einem Ball brasilianische Spielkunst demonstrierten. Sicherheitshalber war der Ball mit einem Faden festgemacht, damit er auch nicht wegspringen konnte. Das hätte es vor 20 Jahren in Brasilien auch noch nicht gegeben, da hätten die Strand- und Straßenfußball Kids das auch so gemeistert. Es sieht düster aus um den brasilianischen Fußball. Der symbolische Anstoß zur WM wurde von einem Querschnittsgelähmten im Exoskelett ausgeführt. Auch das hat man erst hinterher und im Replay mitgekriegt, dass ein Mann in einem Panzer einen Ball gefühlte 22 cm weit kullern lies. Die DGNC hatte dieser Tage eine Anfrage einer Krankenkasse, ob ein derartiges Exoskelett als Kassenleistung deklariert werden kann. Beigefügt war ein Link zu einem Werbefilm des Herstellers, in dem man eine angebliche Patientin flotten Schrittes durch einen Park spurten sah. Bei erwarteten 1 Milliarde Zuschauern gehe ich mal davon aus, dass das WM Exoskelett das Spitzenprodukt des Herstellers war. Dafür war das Output kläglich und in keinster Weise der wieselflinken Werbedarstellerin adäquat. Der vermeintliche Höhepunkt mit einem mir unbekanntem US Rapper (Pitbull, sah aber eher wie der FIFA-Buchhalter aus), einem brasilianischen Helene Fischer Verschnitt, sowie JLo im Fünziger Jahre Glitzerbadeanzug war bestimmt gut, nur war neben der Tribüne im Corinthianstadion in Iquatera auch die Tonanlage offensichtlich nicht fertig, gehört habe ich vom Gesang nichts. Da hätte sie auch daheim bleiben können. Das war´s zum Glück dann auch schon und ich hab´ mich aufs Eröffnungsspiel mit endlich brasilianischer Samba gefreut. Scheinbar haben aber auch die aktuellen Nationalspieler bereits mit Ball an der Schnur geübt, weit und breit nix von Samba do Brasil. Nicht nur, dass der japanische Schiedsrichter einen akuten Schwächeanfall von Fred ohne Fremdbeteiligung als Elfmeter piffte, alle 3 brasilianischen Tore wären von jedem mittelbegabtem Torwart haltbar gewesen. Nur das 4. brasilianische Tor war unhaltbar, leider auf der falschen Seite. Na dann warten wir auf Montag, wenn Schland antritt.

Frohe WM Ihr Ex-Schriftführer, der jetzt Sekretär heißt